



TREIBBALL-REGELN – Tschechische Republik

von Treibball klub z.s.

Gültigkeitsdatum: 1. 1. 2023

Einführung

Treibball (nachfolgend TRB genannt) ist der Sport für alle Hunderassen und Mischlinge. Treibball beschäftigt den Hund nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Treibball entwickelt die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Hund und Hundeführer, die das Wettkampfteam bilden, maßgeblich. Treibball stellt keine übertriebenen Anforderungen an die körperliche Verfassung des Hundes oder Hundeführers, so dass auch Hunde und Hundeführer im höheren Alter oder mit Behinderung Spaß daran haben.

Die Hauptausrüstung besteht aus Gymnastikbällen mit einem Durchmesser von 30-75 cm, einem geraden, klar markierten Spielfeld mit einer Mindestbreite von 15 Metern und einer Mindestlänge von 25 Metern und einem Tor (klar markierter Raum) mit den Maßen 3 x 3 Meter. Die Rückwand kann offen sein.

Im Hauptrennen besteht die Aufgabe des Hundes darin, Bälle, die in einem Dreieck oder einer anderen Formation gruppiert sind, zum Ziel zu transportieren oder andere Aktivitäten zwischen den Bällen auszuführen. Bälle müssen vom Spielfeld über die Torlinie zum Hundeführer befördert werden. Die Anzahl der Bälle und der Abstand der Formationen zum Tor variiert je nach Leistungsklasse und Größenklasse des Hundes. Neben dem Schieben von Bällen können Treibballspiele auch andere Aktivitäten und andere Elemente enthalten, z. Hütchen, Hindernisse usw.

Die Rennen

Das Hauptrennen besteht aus zwei Läufen, dem FAST-Lauf und dem SMART-Lauf.

Der FAST-Lauf

In der FAST-Lauf, der immer gleich ist und in diesen Regeln detailliert beschrieben wird, werden die Bälle in einer Dreiecksform 6-20 m vom Tor entfernt platziert. Die Spitze des Dreiecks zeigt vom Tor weg. Die Anzahl der Bälle und deren Distanz richten sich nach der Leistungsklasse und der Größenklasse des Hundes (siehe Anlagen Nr. 1 und 2). Der Hund muss innerhalb der vorgegebenen Zeit alle Bälle über die Torlinie vom Spielfeld zum Hundeführer zum Tor bringen, immer beginnend mit dem obersten Ball an der Spitze des Dreiecks, der als erster zum Tor gelangen muss. Danach ist die Reihenfolge der Bälle beliebig. Die Anzahl der Befehle während des gesamten Laufs ist nicht begrenzt.

Der SMART-Lauf

Bei der SMART-Lauf werden die Bälle in verschiedenen Formationen in einem Abstand von 6-20 m zum Tor gruppiert. Die Anzahl der Bälle und deren Distanz werden von der TRB-Klasse, dem fortgeschrittenem Niveau, und der Kategorie, der Größe des Hundes, bestimmt. Die Formationen und die Art und Weise, mit ihnen zu arbeiten, wird vom Veranstalter für jedes Rennen festgelegt. Der



Veranstalter ist verpflichtet, mindestens 6 Wochen vor dem Rennen eine detaillierte Beschreibung und Regeln für den zweiten Lauf, einschließlich Zeichnungen, zu veröffentlichen. Der Hund muss die vorgeschriebenen Aktionen mit den Bällen wie beschrieben ausführen und innerhalb der vorgegebenen Zeit alle Bälle über die Torlinie vom Spielfeld zum Hundeführer zum Tor transportieren.

Die Zeiten beider Läufe werden zur Endwertung addiert, inklusive Straf- und Bonuspunkte.

Treibball-Spiele

Nach zwei obligatorischen Durchläufen von FAST und SMART können Treibballspiele aufgenommen werden. Die Auflistung der Spiele und deren Inhalte liegen vollständig in der Kompetenz des Veranstalters, die Regeln sind nicht definiert. Die Spiele sind in den Rennplänen aufgeführt. Der Rennveranstalter ist verpflichtet, mindestens 6 Wochen vor dem Rennen eine Beschreibung der übungspflichtigen Treibballspiele zu veröffentlichen. Die Spiele müssen sowohl für den Hund als auch für den Hundeführer sicher sein.

Treibballspiele werden separat gewertet.

Allgemeine Bedingungen

Rechte und Pflichten der Rennteilnehmer

Die Rennen sind offen für alle Hunderassen und Mischlinge, mit oder ohne Ahnentafel.

Sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder des Tschechischen Treibball Clubs können an Wettbewerben unter der Schirmherrschaft des Treibball Clubs teilnehmen. Alle Teilnehmer sollten sich vor der Anmeldung mit den Regeln des Treibball Clubs vertraut machen, die für Wettbewerbe unter der Schirmherrschaft des Treibball Clubs gelten.

Bei der Anmeldung zum Rennen übernimmt der Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem Richter oder dem Tierarzt den Hund. Der Hundeführer ist verpflichtet, gültige Impfungen nachzuweisen. Der Veranstalter (Richter, Tierarzt) kann Identität (Chip), Größe und Gesundheitszustand des Hundes überprüfen. Ist der Hund klinisch nicht gesund, hat der Schiedsrichter oder Tierarzt das Recht, den Hund nicht zum Rennen zuzulassen.

Das Mindestalter des Hundes beträgt 10 Monate in der Anfängerkategorie, 12 Monate in der Wettkampfkategorie.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer:

- Der Hund ist in den letzten 6 Monaten nicht mit einer ansteckenden Krankheit in Kontakt gekommen, und wenn dies vor den Rennen passiert, wird der Hund nicht teilnehmen. Der Teilnehmer wird weder den Treibball Clubs noch den Schiedsrichter für Schäden haftbar machen, die durch ihn oder seinen Hund verursacht werden. Der Teilnehmer kennt die Regeln des Treibball Clubs.
- Der Teilnehmer hat sich mit den Regeln des Treibballvereins vertraut gemacht.
- Der Teilnehmer erklärt sich mit den Regeln für Rennteilnehmer einverstanden.

Training und Rennen

Für das Training muss der Veranstalter einen Trainingsplatz zur Verfügung stellen. Grenzen, Torflächen und Tore müssen auf dieser Fläche nicht markiert werden. Auf dieser Fläche können Teams während des gesamten Rennens trainieren. Während des Trainings werden die Teams, die sich gerade auf das Rennen vorbereiten, in der Reihenfolge ihres Starts im Rennen bevorzugt. Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, Trainingsbälle zur Verfügung zu stellen.

Teams dürfen den Rennspielbereich nur für ihr eigenes Rennen betreten.

Bei Hallenwettkämpfen ist der Veranstalter verpflichtet, Platz für das Training zur Verfügung zu stellen. Ist dies aus technischen Gründen nicht möglich, ist er verpflichtet, vor dem Start des Rennens auf der Wettkampfspielfläche Zeit zum Training einzuplanen. Während des Trainings darf der Hundeführer keine Leckerlis als Belohnung verwenden.

Der Veranstalter stellt einen Schiedsrichter, einen Schiedsrichterassistenten und einen Zeitnehmer für das Rennen.

Allgemeine Regeln gültig für alle Klassen und Kategorien

Der Hund schiebt die Bälle mit Nase oder Körper über die Torlinie in Richtung vom Spielfeld zum Hundeführer. Der Hund kann in einem Halsband oder Geschirr arbeiten, Zug-, Stachel- und Elektrohalsbänder sind verboten. Es ist nicht erlaubt, den Hund in einem Maulkorb oder in einem Haltihalfter arbeiten zu lassen.

Rennverlauf und Zeitnahme:

- Auf Anweisung des Schiedsrichters darf die Mannschaft das Spielfeld an einer bestimmten Stelle betreten.
- Der Hundeführer und der Hund beginnen ihre Arbeit im Tor.
- Der Hundeführer signalisiert dem Richter durch Kopfnicken oder auf andere vereinbarte Weise, dass er bereit für das Rennen ist
- Der Richter gibt das Startkommando durch Handbewegungen.
- Das Team startet am Tor und die Zeit wird ab dem Moment gemessen, in dem der Hund die Torlinie überquert.
- Während des Rennens darf der Hundeführer in den Klassen TRB 1 und TRB 2 im Tor oder im Torraum stehen, in der Klasse TRB 3 muss sich der Hundeführer während der gesamten Dauer des Rennens im Tor aufhalten. Beim TRB Z kann sich der Hundeführer auf dem gesamten Spielplatz bewegen.
- Der Hundeführer darf jederzeit das korrekte Verhalten des Hundes mündlich bestätigen, ihn unterstützen und motivieren.
- Die Zeitnahme endet, wenn alle Bälle im Tor sind und der Hund im Tor oder im Torraum liegt. Legt sich der Hund nicht hin, läuft der Zeit bis zum Ablauf des Zeitlimits.
- Der Hundeführer muss verhindern, dass Bälle, die bereits zum Tor gebracht wurden, über die Torlinie auf das Spielfeld zurückkehren. In diesem Fall muss der Hund diese Bälle erneut zum Tor bringen.
- Der Ball ist im Tor, wenn er den Boden hinter der Torlinie berührt.

Das Spielfeld, das Tor und der Torraum

Die Wettkämpfe finden auf einem ebenen, sichtbar abgegrenzten Spielfeld (bei Hallenwettkämpfen auf einer Fläche gleicher Größe) mit einer Mindestbreite von 15 m und einer Mindestlänge von 25 m statt. Die Oberfläche des Spielbereichs besteht aus kurz geschnittenem Gras, Sand oder äußeren und inneren glatten, rutschfesten Oberflächen. Der Untergrund muss sowohl für den Hund als auch für den Hundeführer sicher sein.

Das Tor ist eine deutlich markierte Fläche mit einer Größe von 3 x 3 m.

Vor dem Tor befindet sich ein ausgewiesener Torraum mit den Maßen 5 m breit x 3 m tief für TRB 1 und 5 m breit x 1 m tief für TRB 2 und 3.

Die Bälle

Der Veranstalter stellt für jede Klasse und Kategorie einen Satz Bälle zur Verfügung, die unterschiedliche Größen und Farben haben können. Für die Kategorie Small mit einem Durchmesser von 50 cm und kleiner, für die Kategorie Large mit einem Durchmesser von 45-75 cm.

Aus diesen Bällen macht der Richter einen Satz, der für alle Hunde einer TRB-Klasse und -Kategorie eines Rennens gleich ist. Der größte Ball wird als oberste Ball platziert. Der oberste Ball muss von den anderen Bällen sichtbar unterscheidbar sein.

Der Hundeführer darf jeden Ball oder Bälle (einen, mehrere oder alle) für seinen/ihren eigenen für das Rennen seines/ihres Teams eintauschen. Der ersetzte Ball kann kleiner, gleich oder größer als der ursprüngliche Ball sein. Es gilt jedoch immer die Regel, dass der oberste Ball gleich groß oder größer als die anderen Bälle im Set ist und von den anderen Bällen optisch unterscheidbar sein muss. Vor dem Start des Rennens kann der Richter die eigenen Bälle des Hundeführers messen und prüfen, ob sie der im Reglement vorgeschriebenen Größe entsprechen.

Die Möglichkeit zum Wechseln der Bälle gilt auch für die begleitenden Treibballspiele.

Der Richter kann die Ballfixierung verwenden. Entscheidet er sich für eine Nutzung, muss er diese für alle Mannschaften der gesamten TRB-Klasse und -Kategorie verwenden und vergleichbare Bedingungen für alle teilnehmenden Mannschaften derselben Klasse und Kategorie sicherstellen.

Belohnung

- TRBZ – der Hundeführer darf den Hund nach Belieben mit einem Spielzeug belohnen. Der Hundeführer kann den Hund mit Leckerchen nur in einer geschlossenen Box motivieren, damit das Leckerli auf dem Spielplatz nicht herausfällt. Wenn ein Leckerli auf das Spielfeld fällt, wird das Team disqualifiziert.
- TRB 1-3 – Der Hundeführer darf den Hund auf dem Spielfeld (einschließlich Tor und Torraum) nicht mit Leckerli oder Spielzeug belohnen.
- TRB 1 – der Hundeführer darf Belohnungen oder Spielzeug bei sich haben, aber das Fallenlassen der Belohnungen oder des Spielzeugs wird als deren Gebrauch gewertet und somit wird das Team disqualifiziert.
- TRB 2-3 – Der Hundeführer darf keine Belohnungen oder Spielzeug bei sich haben. Bei Verstoß gegen diese Regel wird das Team disqualifiziert.

Zeitlimit und Wiederholung des Rennens

Die maximale Dauer der Arbeit eines Hundes beträgt in allen Klassen 5 Minuten (Zeiten ohne Strafe). Bei Zeitüberschreitung wird das Team disqualifiziert. Bei völligem Desinteresse des Hundes an der Arbeit, sowie wenn der Hund das Feld verlässt und der Hundeführer ihn auch auf das dritte Kommando nicht ruft, ist der Richter berechtigt, die Arbeit des Teams vor dieser Grenze zu beenden.

Wenn sich die Bälle während des Spiels aufgrund des Windes erheblich von ihrer Position bewegen, kann der Schiedsrichter eine Wiederholung des Rennens für ein bestimmtes Team vorschlagen.

Regeln für ein neues Team oder einem Hund mit einem neuen Hundeführer

Der Hund darf bei denselben Rennen nur einmal starten – mit einem Hundeführer, in einer Klasse.

Der Hundeführer kann mit mehreren Hunden in einem Rennen starten. Der neue Hundeführer bildet mit einem zuvor konkurrierenden Hund ein neues Team. Dieses Team darf maximal eine Klasse tiefer starten als der bereits gestartete Hund.

Klassenauswahlregeln

Beim Start kann der Hundeführer die Klasse wählen, in der das Team starten wird. Danach kann er jedoch keine niedrigere Klasse als diejenige wählen, in der er bereits begonnen hat.

Ausgenommen hiervon ist das Alter oder die Behinderung des Hundes oder des Hundeführers, die das Team nicht in der erreichten Klasse starten lässt und den Hundeführer berechtigt, nach Absprache mit der Rennleitung eine niedrigere Klasse zu wählen. Dies muss der Hundeführer durch ein tierärztliches Attest dokumentieren.

Teilnahme läufiger Hündinnen

Läufige Hündinnen können mit Zustimmung des Veranstalters teilnehmen.

Der Hundeführer ist verpflichtet, die Teilnahme einer läufigen Hündin vor Beginn des Rennens dem Veranstalter zu melden.

Bei den FAST- und SMART-Läufen in den Leistungs- und Vorbereitungsklassen starten sie immer als letzte – nach allen anderen Wettkämpfern in allen Leistungs- und Vorbereitungsklassen.

Bei den Spielen bestimmt der Rennveranstalter die Bedingungen und die Reihenfolge nach den Möglichkeiten.

Informationen über die Möglichkeit der Teilnahme läufiger Hündinnen müssen in die Rennordnung aufgenommen werden.

Strafen

Nach dem „Outrun“ in den Klassen TRB 1 - TRB 3 darf der Hundeführer den Hund nicht mehr aktiv berühren, jede aktive Berührung mit dem Hund während des Spiels wird mit 10 Sekunden bestraft.

Nach dem „Outrun“ beginnt der Hund mit dem obersten Ball zu arbeiten. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, erhält das Team eine Strafe: TRB Z – entfällt, Rennklassen TRB 1, 2, 3: 10 s.

Der oberste Ball muss zuerst vom Hund ins Tor gebracht werden. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, erhält das Team eine Strafe: TRB Z – entfällt, Rennklassen TRB 1, 2, 3: 10 s.

Wenn der Ball das Spielfeld (begrenzter Bereich) verlässt und der Hund den Ball nicht über die Torlinie vom Spielfeld ins Tor bringen kann, wird die Mannschaft disqualifiziert. Das gilt für alle Kategorien.

Für das Abliefern des Balls in der falschen Reihenfolge zum Tor in der SMART-Runde erhält ein Team in den Wettkampfklassen TRB 1, 2, 3 eine Strafe von 10 Sekunden für jeden Fall, dass der Hund wissentlich den falschen Ball zum Tor bringt. Wenn der falsche Ball durch Abprallen von einem anderen Ball oder durch Wetter oder andere Faktoren ins Tor gelangt, wird keine Strafe zuerkannt.

Das Verlassen des Tores und des Torraumes (d.h. das Übertreten der Linie mit dem ganzen Fuß des Hundeführers) wird wie folgt bestraft:

- TRB Z – ohne Strafe
- TRB 1, 2 – für jedes Verlassen des Torraums wird eine Strafe von 10 s verhängt
- TRB 3 – für jedes Verlassen des Tores wird eine Strafe von 10 s verhängt, für das Verlassen des Torraums wird eine Strafe von 30 s verhängt.

Bei aktivem Bewegen des Balles durch den Hundeführer wird das Team disqualifiziert. Für das Stoppen des Balls in der Kategorie Z erhält das Team eine Strafe von 10 s.

Der Hundeführer darf Bälle, die sich bereits hinter der Torlinie befinden, straflos verschieben, um zu verhindern, dass sie wieder ins Spiel gebracht werden.

Gelangt der Ball wieder in den Torraum oder das Spielfeld, muss der Hund ihn wieder ins Tor bringen.

Disqualifikation:

- TRB Z: beim Ablegen eines Leckerlis auf der Spielfläche (Spielfeld inkl. Tor)
- TRB 1, 2, 3: Verwendung eines Spielzeugs oder Leckerli auf der Spielfläche (Spielfeld einschließlich Tor)
- TRB 2, 3: wenn der Hundeführer während des Spiels Leckerlis oder ein Spielzeug bei sich hat
- zum Beißen oder Krallen durch den Ball
- für das Bewegen des Balls außerhalb des Tors durch den Hundeführer
- für unhöfliches Verhalten gegenüber dem Hund (das Verhalten gegenüber dem Hund wird während des gesamten Renntages beurteilt) für das Koten eines Hundes auf dem Spielplatz

Klassen und Kategorien

Klassen:

- Vorbereitungsklasse: TRB Z (Anfänger. Z ist der erste Buchstabe in der tschechischen Sprache - Začátečníci)
- Leistungsklassen: Klasse 1, 2 und 3

Kategorien:

- Klein / Small S (Hunde 40 cm und darunter, gemessen an der Schulter)
- Groß /Large L (über 40 cm, gemessen an der Schulter)

Wettbewerbsregeln gelten für verschiedene Klassen – FAST-Lauf

Vorbereitungsklasse - Anfänger (TRB Z)

- TRB Z S – ein Ball liegt 6 m von der Torlinie entfernt.
- TRB Z L – ein Ball liegt 8 m von der Torlinie entfernt.
- Der Hundeführer kann ein Target vor dem Start hinter den Ball legen.
- Der Hundeführer kann sich frei auf dem Spielfeld bewegen.
- Der Hundeführer kann den Hund frei auf dem Spielplatz mit einem Spielzeug belohnen. Der Hundeführer kann den Hund mit Leckerchen nur in einer geschlossenen Box motivieren, damit das Leckerli nicht auf das Feld fällt. Falls das Leckerli auf das Spielfeld fällt, wird das Team disqualifiziert.

Klasse 1 (TRB 1)

- TRB 1 S – drei Bälle liegen in Dreiecksform in einer Entfernung von 8 m von der Torlinie.
- TRB 1 L – drei Bälle liegen in Dreiecksform in einer Entfernung von 10 m von der Torlinie.
- Der Hundeführer kann ein Target hinter der Spitze des Dreiecks platzieren.
- Startet der Hund nicht mit dem obersten Ball, erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden.
- Bringt der Hund den obersten Ball nicht als Erster ins Tor, erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden. Die Reihenfolge der anderen Bälle ist zufällig.
- Für jeden Hundeführer, der während des Spiels den Torraum verlässt, wird eine Strafe von 10 s verhängt.

Klasse 2 (TRB 2)

- TRB 2 S – Sechs Bälle liegen in Dreiecksform (3-2-1 Bälle) in einer Entfernung von 10 m von der Torlinie.
- TRB 2 L – Sechs Bälle liegen in Dreiecksform (3-2-1 Bälle) in einer Entfernung von 15 m von der Torlinie.
- Die Verwendung von Targets ist nicht erlaubt.
- Startet der Hund nicht mit dem obersten Ball, erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden.
- Bringt der Hund den obersten Ball nicht als Erster ins Tor, erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden.
- Die Reihenfolge der anderen Bälle ist zufällig.
- Für jeden Hundeführer, der während des Spiels den Torraum verlässt, wird eine Strafe von 10 s verhängt.

Klasse 3 (TRB 3)

- TRB 3 S – acht Bälle liegen in Dreiecksform (4-3-1 Bälle) in einer Entfernung von 15 m von der Torlinie.
- TRB 3 L – acht Bälle liegen in Dreiecksform (4-3-1 Bälle) in einer Entfernung von 20 m von der Torlinie.
- Die Verwendung von Targets ist nicht erlaubt.



- Startet der Hund nicht mit dem obersten Ball, erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden.
- Bringt der Hund den obersten Ball nicht als Erster ins Tor, erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden.
- Die Reihenfolge der anderen Bälle ist beliebig.
- Für jedes Verlassen des Tores durch den Hundeführer während des Rennens erhält das Team eine Strafe von 10 Sekunden.
- Für jedes Verlassen des Torraumes durch den Hundeführer während des Rennens erhält das Team eine Strafe von 30 Sekunden.

Sonstige Bestimmungen

Der Veranstalter muss die Klassen TRB Z, TRB 1, 2, 3 für beide Kategorien Small und Large ausweisen.

Der Veranstalter kann auch eine Sonderklasse für Senioren über 8 Jahre und behinderte Hunde und eine Klasse für junge Hundeführer unter 15 Jahren auflisten. Die Wahl der Klasse für Teams, die in diese Kategorien fallen, hängt vom Hundeführer ab.

Alle gemeldeten Klassen müssen in der Rennordnung aufgeführt sein.

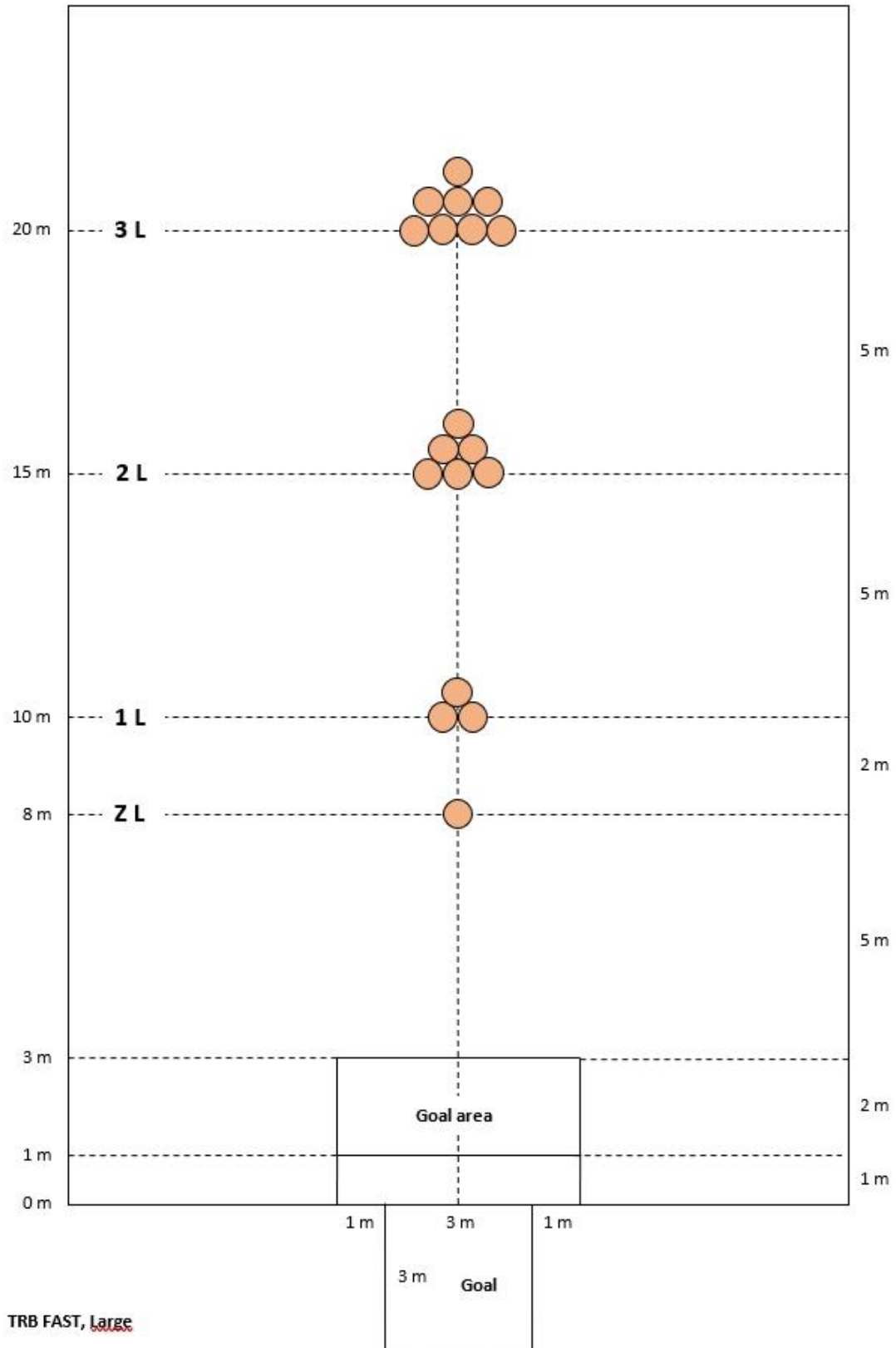
Die Mindestanzahl der gemeldeten Mannschaften für die obligatorische Öffnung und getrennte Wertung einer Klasse/Kategorie beträgt 3. Bei einer geringeren Teilnehmerzahl kann der Veranstalter bei der Wertung Größenklassen innerhalb einer Klasse zusammenfassen.

Organisation der Tschechischen Treibball-Meisterschaft und des Titels des Tschechischen Treibball-Meisters

Der Veranstalter der Tschechischen Treibball-Meisterschaft und der Veranstaltungsort müssen von der Mitgliederversammlung des Treibball Clubs genehmigt werden.

Der Titel des tschechischen Treibball-Meisters und des 1. und 2. tschechischen Treibball-Vizemeisters wird nur den Gewinnern der höchsten besetzten Klasse in den Kategorien L und S zuerkannt, die Staatsbürger der Tschechischen Republik sind.

Anhang 1: Das Spielfeld für den FAST-Lauf – Kategorie Large



Anhang 1: Das Spielfeld für den FAST-Lauf – Kategorie Small

